

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 84 (1966)
Heft: 20

Nachruf: Suter, Max

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berufsverbänden BSA und S.I.A. In unzähligen Preisgerichten schätzte man sein klares Urteil, und während 30 Jahren war er Mitglied der Wettbewerbskommission, wo man seine wohlwollende Einstellung und sein zuverlässiges Wissen in Angelegenheiten der architektonischen Wettbewerbe sehr schätzte.

In der Fliegerei fand Richard Hächler Erholung und Entspannung. Seit den dreissiger Jahren war er aktiver Segelflug- und Motorpilot; noch in seinem letzten Lebensjahr führte er seine Piper-Maschine souverän durch die Lüfte. Massgeblich war er bei der Gründung der Sektion Aargau des Aero-Clubs der Schweiz und am Aufbau des Flugplatzes Birrfeld beteiligt.

Ganz unerwartet für alle, die ihn kannten und mit ihm zusammenarbeiten durften, erlitt seine Gesundheit einen schweren Rückschlag. An den Folgen einer sich aufdrängenden Operation verschied er am 22. März 1966. Mit Richard Hächler ist eine Architektenpersönlichkeit eigener Prägung dahingegangen. Seine lautere, gerade Gesinnung lebt in seinen Bauten weiter.

Ernst Pfeiffer, Zürich

Leider gibt es überhaupt kein Bild unseres lieben Kollegen, dass sich zur Reproduktion geeignet hätte. Red.

† **Franz Hoigné**, dipl. Masch.-Ing., Dr. oec. publ., von Zürich, G.E.P., geb. 6. Juli 1887, Eidg. Polytechnikum 1906 bis 1910, Inhaber eines Ingenieurbüros mit Vertretungen im Maschinenfach, in Zürich, ist am 6. Mai unerwartet in die Ewigkeit abberufen worden.

† **Max Suter**, Bau-Ing., Dr., G.E.P., von Zürich, geb. 11. Februar 1898, ETH 1908–1912, seit 1919 in den USA, seit 1936 beim Illinois State Water Survey in Urbana, zuletzt als Principal Scientist, ist am 2. Mai in San Clemente Calif. gestorben, wo er im Ruhestand lebte.

Mitteilungen

Frauen im Ingenieurberuf. In der VDI-Hauptgruppe Berufs- und Standesfragen des Vereins Deutscher Ingenieure ist ein Ausschuss «Frauen im Ingenieurberuf» gebildet worden. Dieser soll die auf den Deutschen Ingenieurtagen in Hamburg (1960), Karlsruhe (1962) und München (1964) begonnene Arbeit fortsetzen. Die Zahl der Frauen im Ingenieurberuf ist heute noch gering. Die Ingenieurschulen haben zur Zeit nur 2%, die Technischen Hochschulen 3% weibliche Studierende. Tatsächlich ist auch die Berufsausübung noch stark von Vorurteilen belastet. Den weiblichen Ingenieuren gelingt der Aufstieg in Führungsstellungen nur in Ausnahmefällen. Bei der Stellensuche bildet die Möglichkeit, dass eine Frau heiratet und aus dem Beruf ausscheidet, ein schwerwiegendes Hindernis im Wettbewerb mit männlichen Bewerbern. Der wachsende Ingenieurmangel zwingt jedoch dazu, mehr als bisher Frauen für diesen Beruf zu gewinnen. Der neue Ausschuss wird sich vornehmlich auch mit der Aufklärung über die Möglichkeiten, die der Ingenieurberuf Frauen und Mädchen bietet, beschäftigen und Vorschläge erarbeiten, wie durch zusätzliche Ausbildung den Frauen später die Wiederaufnahme der Berufstätigkeit nach mehrjähriger Unterbrechung möglich gemacht werden kann.

Abendtechnikum Zürich. Am 30. April d. J. konnten 116 Absolventen entlassen werden, die in folgenden Fächern das Diplom erworben haben: Maschinentechnik 39, Starkstromtechnik 20, Fernmeldetechnik 33, Hochbau 9, Tiefbau 15. Die Feier in der Wasserkirche, durch Musikvorträge würdig eingerahmt, leitete Rektor Dr. P. Schaub, und die Vorsteher der genannten Studienabteilungen überreichten die Diplome ihren Zöglingen, von denen nicht weniger als die Hälfte schon Ehemänner sind. Die festliche Ansprache hielt Prof. Dr. E. Küng, St. Gallen, über das Thema «Wohin führt uns der technische Fortschritt?» Man vernahm zwar eine glänzende Darstellung der unsere Generation bedrückenden, sattem bekannten Probleme, aber leider keine Andeutung oder Wegweisung zur Überwindung der Abgründe. – Anlässlich des anschliessenden Mittagessens erfuhr die um die Schule hochverdiente Sekretärin Frau A. Hochuli eine spezielle Ehrung, da sie nach ununterbrochener, 39jähriger Tätigkeit in den Ruhestand tritt.

Neue VDI-Richtlinien. Aus dem Bereich der VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ADB) sind unter anderem Richtlinien über «Programmieren numerisch gesteuerter Werkzeugmaschinen», «Drehmeisselstellungen», «Schleiffehler und ihre Vermeidung beim Schleifen als Feinbearbeitung», «Sicherung von Stanzwerkzeugen» und das «Induktionsschweißen» abgeschlossen worden. Diese Richtlinien erscheinen im VDI-Verlag GmbH, Verlag des Vereins Deutscher

Ingenieure, 4 Düsseldorf 10, Bongardstr. 3, und werden über den Beuth-Vertrieb GmbH, 1 Berlin 15, Uhlandstr. 175, und 5 Köln 1, Friesenplatz 16, ausgeliefert. Auf Anforderung übersendet der VDI-Verlag ein Verzeichnis der bisher erschienenen VDI-Richtlinien und VDI-Handbücher.

Persönliches. Der Stadtrat von Zürich hat *Ernst Joos*, dipl. Bauing. ETH, von Schaffhausen, in Zürich, als I. Adjunkt des Stadtplanungsamtes gewählt. – Anstelle des nach langjähriger, sehr erfolgreicher Tätigkeit zurückgetretenen *H. B. Barbe*, dipl. Ing., ist *Jakob Schilling*, dipl. Arch., zum Präsidenten der Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen (ZBV) gewählt worden. – Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen *H. Schellenberg* wirkt seit Anfang Februar dieses Jahres *Karl Saner*, dipl. Masch.-Ing., G.E.P., als Direktor des Gaswerks Zürich. Er ist zugleich Direktionspräsident der Gasverbund Ostschweiz AG.

Einwirkung abgelagerter Müllasche und Müllkompostes auf das Grundwasser. In der Stellungnahme von Chemierat Dr. *Klotter* (S. 358 letzten Heftes) ist folgender Schlusssatz nachzutragen: «Um die Diskussion zu den anstehenden Fragen nicht unnötig zu erweitern, kündige ich schon jetzt eine Veröffentlichung über quantitative Messungen an Müllkompostablagerungen an.»

Buchbesprechungen

Traité de Béton Armé. Par *A. Guerrin*. Tome I: Généralités, propriétés générales, mécanique expérimentale du béton armé. Troisième Edition. 356 p. avec 344 fig., Paris 1965, Editeur Dunod. Prix broché 46 Fr.

Dieser Band bietet einen leicht geänderten Neudruck der vorhergehenden Auflage.

Traité de Béton Armé. Par *A. Guerrin*. Tome V: Toitures. Voûtes. Coupoles. 478 p. avec 660 fig., Paris 1965, Editeur Dunod. Prix broché 66 Fr.

Zu den vier ersten, schon in mehreren Auflagen vorliegenden Bänden des ausserordentlich breit angelegten Werks (siehe SBZ 1959, S. 869 und SBZ 1960, S. 476) gesellt sich mit dem vorliegenden Band der fünfte. Die Kapitel tragen die Überschriften Fachwerke, Rahmen, Terrassendächer, Bogendächer mit Zugband, Zylinderschalen, Doppelt gekrümmte Dächer, Kuppeln, Spezielle Dachkonstruktionen und enthalten Bemerkungen zur Konstruktion und Berechnung der erwähnten Bauelemente. Das Buch bietet manche wertvolle Formel, einige interessante Diagramme und viele Anregungen zur Lösung sich stellender Probleme.

Jörg Schneider, dipl. Ing., Zürich

Stanztechnik. Vierter Teil: Formstanzen. Von *W. Sellin*. Dritte, neubearbeitete Auflage. Heft 60 der Werkstattbücher. 67 S. mit 189 Abb. Berlin 1965, Springer-Verlag. Preis geh. 6 DM.

Thema des Heftes ist die Blechumformung, d. h. das Bördeln, Nibbeln, Runden, Biegen, Sicken usw. mittels Handwerkzeugen und Maschinen. Die knappe, einprägsame Schrift gibt Einblick in den hohen Stand dieser Technik und vermittelt durch den klar gegliederten Text, durch Abbildungen, Schnittzeichnungen, Tabellen, Kostenvergleiche und Literaturhinweise zahlreiche Anregungen für fertigungsgerechte Konstruktion und praktische Durchführung. Dadurch kommen die breite Anwendbarkeit der Umformverfahren – von der Einzelbis zur Massenfertigung – sowie deren Vielseitigkeit und Wirtschaftlichkeit besonders gut zum Ausdruck.

Hans Steiner, dipl. Ing., Winterthur

Arbeitsmappe für den Konstrukteur. Die gebräuchlichsten Formeln des Maschinenbaues in Leitertafeln dargestellt. Von *E. Pfannkoch*. Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage. 88 Arbeitsblätter in Plastik-Ringmappe. Düsseldorf 1962, VDI-Verlag. Preis 74 DM.

Die Mappe enthält Leitertafeln mit der zugrundegelegten Theorie, ausführliche Erläuterungen und Beispiele, die ein schnelles und sicheres Bestimmen der gewünschten Konstruktionsdaten ermöglichen. Die behandelten Gruppen sind: 1. Allgemeine Nomogramme (Leistung, Drehzahl, Drehmoment, Ölstrom in Rohrleitungen usw.); 2. Wälzlagerberechnung; 3. Bremsberechnung; 4. Federberechnung; 5. Keilriemenberechnung; 6. Getriebeberechnung; 7. Zahnradberechnung (geometrische Grössen, Umfangskraft, Biegung, Grübchenbildung, Messwerte). Beigelegte Transparentblätter – eines für die Zahnradberechnung und drei für die Federberechnung – erlauben die Anfertigung von Lichtpausen. Diese Arbeitsblätter ersparen dem Maschinen-, Feinmechanik- und Apparatekonstrukteur den grössten Teil der